

Ausbildung der Jugend mit sich bringt. Wo sie die Universität in die Kämpfe des Tages, in die Anforderungen und Wandelungen der Zeit hineinziehen, war es der gelehrten Gesellschaft vergönnt in beschaulicher Ruhe ihren Arbeiten nachzugehen.

Die Universität musste ihrem öffentlichen Berufe entsprechend die Jugend für den Dienst des Staates, der Kirche und die vielgestaltigen Zwecke der Gesellschaft vorbereiten und ausbilden. Die Arbeiten einer gelehrten Gesellschaft durften und mussten hinausgehen über die Grenzen des Vaterlandes; sie sollten die Wissenschaft um ihrer selbst willen ins Auge fassen und ihren Bedürfnissen nachforschen im Zusammenhange mit allen Culturenationen.

Ohne alle festliche Uebertreibung dürfen wir sagen, dass die Königliche Gesellschaft der Wissenschaften in den 150 Jahren ihres Bestandes den idealen Aufgaben vollauf entsprochen hat, die ihr von ihren Stiftern vorgezeichnet sind. In all den Zweigen der Wissenschaft, deren Pflege ihr anvertraut ist, in dem weiten Umkreis der Naturwissenschaften, der Mathematik, der Geschichte und der Philologie hat sie Männer zu ihren Mitgliedern gezählt, die zu den leuchtendsten Zierden der deutschen Wissenschaft gehörten. Die Arbeiten,